

Jahresbericht 2011

Liebe Mitglieder und Förderer,

für das Jahr 2011 möchten wir Euch im Namen aller danken, die sich hilfeschend an die Gesellschaft gewendet haben. Dank Eurer finanziellen Beiträge und großzügigen Spenden war es uns in diesem Jahr möglich, allen Anfragen zu entsprechen.

Die Nachfrage nach Unterstützung von Einzelbehandlungen war vergleichsweise gering (15 Einzelbehandlungen), jedoch baten insgesamt 12 Personen um Unterstützung, damit sie ihren ersten 5-Tagekurs besuchen konnten. Angepasst an die jeweilige persönliche Lage vergaben wir insgesamt 6 zinslose Darlehen, die innerhalb eines Jahres zurückgezahlt werden und 6 Stipendien. In den meisten Fällen fanden wir gemeinsam mit den unterrichtenden Lehrern eine gute Lösung für die Stipendiaten, so dass allen Wünschen entsprochen werden konnte. Herzlichen Dank an die Lehrer für die mühelose Kommunikation darüber.

Als Auslandsprojekt konnten wir der ungarischen Jin Shin Jyutsu-Studentin die Teilnahme an weiteren Kursen ermöglichen.

Besonders gerne haben wir der Karl-Jaspers-Klinik, einer Fachklinik für Psychiatrie bei Oldenburg, anlässlich einer betrieblichen Fortbildung über Jin Shin Jyutsu 10 Sätze von Marys drei Selbsthilfebüchern überreichen können. Die Hälfte der Kosten übernahm dabei der Rafael-Verlag in Bonn. Über dieses Projekt berichteten wir ausführlich im MAIN CENTRAL Nr.48, Winterausgabe 4/11, nachzulesen auch auf unserer website: www.jsj-ev.info.

Wie Sie sicher schon erfahren haben, feiern wir in diesem und nächstem Jahr die Wiederentdeckung von Jin Shin Jyutsu vor 100 Jahren durch Jiro Murai. Anlässlich dieses Ereignisses wird es einen erweiterten Themenkurs im Oktober in Bonn geben, auf dem gemeinsam die Wurzeln des Jin Shin Jyutsu erforscht werden sollen und auf den Spuren von Jiro, Mary und Kato die Entwicklung der Kunst nachvollzogen wird.

Wir fanden die Idee schön, für alle, die Jin Shin Jyutsu als Selbsthilfe praktizieren oder Jin Shin Jyutsu kennenlernen wollen, gemeinsam einmal an einem Tag zur gleichen Zeit, evtl. sogar weltweit, die 8 Mudras zu halten, das Kernstück der Kunst, und haben es deshalb initiiert, dieses am Samstag, den 13. Oktober von 15 - 16 Uhr stattfinden zu lassen, jeder vor Ort, in Gruppen oder für sich allein. Mehr darüber können Sie erfahren auf der eigens dafür eingerichteten Internetseite: www.100-jahre-jsj.de (Danke an Anke und Torsten aus Osnabrück!)

In der Hoffnung, dass Sie uns weiterhin gewogen bleiben, verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Eika Bindgen, 1. Vorsitzende